

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Generationen, Soziales, Kultur und Sport der Verbandsgemeinde Gerolstein

Sitzungstermin: 18.06.2019  
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr  
Sitzungsende: 20:10 Uhr  
Ort, Raum: Hillesheim, im Sitzungssaal Rathaus

## ANWESENHEIT:

### Vorsitz

Herr Hans Peter Böffgen

---

### Beigeordnete

Herr Ewald Hansen Beigeordneter

---

Herr Klaus-Dieter Peters Beigeordneter

---

### Mitglieder

Frau Ruth Bahadori

---

Herr Wolfgang Bauer

---

Herr Dieter Bernardy

---

Herr Dieter Demoulin

---

Frau Sandra Dreimüller

---

Frau Josefine Engeln

---

Frau Ulrike Erb-May

---

Vertretung für Herrn Nils  
Böffgen

Herr Rudolf Heinzemann

---

Frau Walfriede Kasel

---

Frau Annemie Keils

---

Herr Hans-Jakob Meyer

---

Frau Monika Neumann

---

Herr Walter Schmidt

---

Herr Werner Schweisthal

---

Vertretung für Herrn Ingo  
Kloep

Herr Philipp Sonnen

---

Herr Fritz Thiel

---

Frau Hildegard Treitges

---

Frau Magdalena Winter

---

### Verwaltung

Herr Thomas Brost

---

### Fehlende Personen:

#### Beigeordnete

Herr Bernhard Jüngling Erster Beigeordneter entschuldigt

---

#### Mitglieder

Herr Nils Böffgen entschuldigt

---

Herr Ingo Kloep entschuldigt

---

Bürgermeister Hans Peter Böffgen begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Änderungen und Ergänzung der Tagesordnung werden nicht beantragt. Die Tagesordnung der heutigen Sitzung lautet somit wie folgt:

## **TAGESORDNUNG**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Einführung und Verpflichtung von neu gewählten Ausschussmitgliedern
2. Information über die Erstellung einer „Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen an Gemeinden, Vereine und Vereinigungen zum Bau und Umbau von Sportstätten sowie Einrichtungen für Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Gerolstein“
3. Einrichtung eines Jugendparlamentes  
- Konzeptvorschlag der SPD-Fraktion
4. Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Gerolstein
5. Verschiedenes / Informationen

## Protokoll:

**TOP 1: Einführung und Verpflichtung von neu gewählten Ausschussmitgliedern**  
**Vorlage: 1-2553/19/01-087**

### Sachverhalt:

Die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Ausschusses für Generationen, Soziales, Kultur und Sport wurden in der Verbandsgemeinderatssitzung am 29.01.2019 auf Vorschlag der vertretenden Parteien und Wählergruppen gewählt. Der Ausschuss besteht mithin aus gewählten Ratsmitgliedern und nichtgewählten Ratsmitgliedern. Die nichtgewählten Ratsmitglieder sind:

#### Mitglied:

Hildegard Treitges  
Ingo Kloep  
Magdalena Winter  
Annemie Keils  
Walfriede Kasel  
Rudolf Heinzelmann  
Fritz Thiel  
Ruth Bahadori

#### stellvertretendes Mitglied:

Jakob Schäfer  
Werner Schweisthal  
Laura Dahm  
Lars Hoffmann  
Heike Plein  
Irmgard Schneider  
Erhard Bohn  
Petra Schmidt  
Jessica Krämer

Sie sind im Rahmen der ersten Sitzung auf ihre Pflichten, die sich aus der Gemeindeordnung ergeben, hinzuweisen.

*„Nach § 30 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO) haben Sie als Rats- oder Ausschussmitglied Ihr Amt unentgeltlich nach freier, nur durch Rücksicht auf das Gemeinwohl bestimmter Gewissensüberzeugung auszuüben. Sie sind an Weisungen und Aufträge Ihrer Wähler nicht gebunden.*

*Sie sind zur Verschwiegenheit verpflichtet über Angelegenheiten, die dem Datenschutz unterliegen oder die in nichtöffentlicher Sitzung des Rates oder der Ausschüsse beraten werden. Diese Schweigepflicht ergibt sich aus § 20 Abs. 1 GemO.*

*§ 21 Abs. 1 GemO verpflichtet die Rats- und Ausschussmitglieder zu einer besonderen Treuepflicht gegenüber der Gemeinde. Dies bedeutet, dass Rats- oder Ausschussmitglieder Ansprüche oder Interessen Dritter gegenüber der Gemeinde nicht vertreten dürfen, es sei denn, dass es sich um eine gesetzliche Vertretung handelt.“*

Die Verpflichtung auf diese Vorschriften der Gemeindeordnung erfolgt durch Handschlag.

Das Ausschussmitglied Ingo Kloep und die stellv. Ausschussmitglieder Laura Dahm, Lars Hoffmann und Erhard Bohn sind in der nächsten Sitzung zu Verpflichten.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

**TOP 2: Information über die Erstellung einer „Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen an Gemeinden, Vereine und Vereinigungen zum Bau und Umbau von Sportstätten sowie Einrichtungen für Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Gerolstein“**  
Vorlage: 3-0138/19/01-088

### **Sachverhalt:**

Auf der Grundlage der bis zum 31.12.2018 in den Verbandsgemeinden Hillesheim, Obere Kyll und Gerolstein geltenden Regelungen zur „Vereinsförderung“ wurde seitens der Verwaltung ein erster Entwurf einer einheitlichen Förderrichtlinie für die Verbandsgemeinde Gerolstein erarbeitet.

Dieser Entwurf wurde in der Ausschusssitzung vorgestellt und dient als erste Diskussions-/Arbeitsgrundlage für die Erstellung und Einführung einer einheitlichen Förderrichtlinie. Seitens des Fachbereiches 3 wurde in der Sitzung ein 1. Entwurf vorgestellt, erläutert und im Anschluss eingehend diskutiert.

Eine Beschlussfassung war in der Ausschusssitzung nicht vorgesehen. Im nächsten Schritt soll der überarbeitete Entwurf zunächst in den einzelnen Fraktionen und anschließend im Ältestenrat weiter abgestimmt werden.

Ziel ist es, in der nächsten Ausschusssitzung eine abgestimmte Förderrichtlinie zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

**TOP 3: Einrichtung eines Jugendparlamentes  
- Konzeptvorschlag der SPD-Fraktion**  
Vorlage: 3-0139/19/01-089

### **Sachverhalt:**

Die SPD Fraktion hat einen konkreten Vorschlag für die Einrichtung eines Jugendparlamentes in der Verbandsgemeinde Gerolstein erarbeitet, dieser wurde kurz von dem Ausschussmitglied Demoulin (SPD) vorgestellt.

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung begrüßt die Einrichtung eines Jugendparlamentes. Mit den Beigeordneten wurde besprochen, dass die hauptamtlichen Jugendpfleger/innen in den künftigen Jugendeinrichtungen der Verbandsgemeinde in die Vorbereitung und Durchführung der Wahl eines Jugendparlamentes eingebunden werden soll.

Da diese Strukturen in der gesamten Verbandsgemeinde derzeit aufgebaut werden, schlägt die Verwaltung in Abstimmung mit den Beigeordneten vor, eine Beschlussfassung über die Einrichtung eines Jugendparlamentes in eine folgende Ausschusssitzung zu vertagen.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den vorliegenden Vorschlag der SPD zur Einrichtung eines Jugendparlamentes zur Kenntnis und beschließt eine Vertagung in die nächste Ausschusssitzung. Der Konzeptvorschlag der SPD Fraktion soll auf Antrag des Ausschussmitgliedes Dieter Demoulin allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen

Ja: 18

**Sachverhalt:**

Seit März 2019 hat sich die Verwaltung gemeinsam mit weiteren in der Verbandsgemeinde Gerolstein in der Jugendarbeit tätigen Akteuren intensiv mit der Thematik einer bedarfsgerechten und angemessenen Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde beschäftigt.

Auf Einladung der Verbandsgemeinde wurden mehrere Gespräche im Haus der Jugend in Gerolstein und am 02. Mai 2019 in einer offenen Arbeitsgemeinschaft im Rathaus in Hillesheim geführt. In diese Gespräche haben u.a. die Arbeitsgemeinschaft Jugend e.V. Gerolstein und der Vorstand des Offenen Jugendtreffs Hillesheim e.V. ein gemeinsames Diskussionspapier eingebracht, das u.a. in der letzten Verbandsgemeinderatssitzung in Esch vorgestellt worden ist.

Im Ergebnis wurde festgestellt, dass an vielen Stellen - insbesondere in den Häusern der Jugend in Hillesheim & Gerolstein und in vielen Vereinen – bereits gute Arbeit geleistet wird. Allerdings kam auch zum Ausdruck, dass eine Bündelung/Vernetzung auf den Ebenen Verbandsgemeinde und Kreis angestrebt werden sollte. Hierzu bedarf es einer fundierten Bedarfsanalyse/Bedarfserhebung und eines noch zu erstellenden Gesamtkonzeptes. Akuter Handlungsbedarf besteht aktuell im Haus der Jugend in Hillesheim.

Zwischenzeitlich wurden weitere Gespräche mit Vertretern des Kreisjugendamtes geführt. Ziel dieser Gespräche ist es vor allem, den Landkreis als primär zuständigen Träger der Jugendarbeit einzubinden. Als Ergebnis dieser Gespräche bleibt festzuhalten.

1. Der Landkreis ist für die Jugendarbeit primär in der Verantwortung. Die personelle Ausstattung des Kreisjugendamtes für die offene Jugendarbeit sollte ab 2020 auf eine Vollzeitstelle Kreisjugendpfleger aufgestockt werden.
2. Aus Sicht des Kreisjugendamtes ist eine vernetzte, fachlich fundierte, organisatorisch gut aufgestellte und konzeptionell arbeitende Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Gerolstein in Zusammenarbeit mit dem Landkreis unbedingt erforderlich. Ziel ist es, dass die Jugendarbeit im Kreis Vulkaneifel zum einen gebündelt und damit effizienter erledigt wird und zum anderen auch eine Vernetzung aller Angebote bis hin zu einer gemeinsamen Aus-, Fort- und Weiterbildung erfolgt.

Daher empfiehlt die Verwaltung dem Ausschuss folgende Vorgehensweise:

1. Den Kreis aufzufordern, die personelle Ausstattung für die offene Jugendarbeit auf Kreisebene ab 2020 bedarfsgerecht anzupassen.
2. Die Mitglieder in den Kreisgremien aufzufordern, sich parallel für die Aufstockung der personellen Ausstattung in der Kreisjugendpflege ab 2020 einzusetzen.
3. Im Haus der Jugend in Hillesheim soll schnellstmöglich Abhilfe geschaffen werden. Die Lösung soll unter Berücksichtigung der Gesamtbetrachtung der Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Gerolstein erfolgen. Daher wird vorgeschlagen, dem Personal des Haus der Jugend in Gerolstein, welches derzeit nur zu 50 % dort angestellt ist, eine 100 % Anstellung anzubieten.

Die Arbeitszeit soll weiterhin zu 50 % im Haus der Jugend in Gerolstein erfolgen und neu zu 50 % im Haus der Jugend in Hillesheim. Neben der Präsenz im Haus der Jugend in Hillesheim soll ein Teil der Arbeitszeit auch für die Bedarfsanalyse bzw. Bedarfserhebung sowie der Erstellung eines Fachkonzeptes zur künftigen Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde verwendet werden. Dies soll in Zusammenarbeit mit der Verwaltung, den Häusern der Jugend, der offenen Arbeitsgemeinschaft zur Jugendarbeit und der Kreisverwaltung als primärem Träger der Jugendhilfe erfolgen.

4. Im dritten Schritt soll dann das einheitliche Gesamtkonzept abgestimmt und umgesetzt werden.

Mitarbeiter der Kreisjugendpflege haben sich bereit erklärt in der nächsten Ausschusssitzung die Jugendarbeit aus Sicht der Kreisjugendpflege vorzustellen.

Die vom Bürgermeister vorgestellte Empfehlung, wie die Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Gerolstein angegangen werden könnte, wurde im Ausschuss eingehend diskutiert. Grundsätzlich war erkennbar, dass die im Rahmen der Empfehlung vorgestellte weitere Verfahrensweise akzeptabel ist. Im Rahmen der Diskussion wurde erkennbar, dass die Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Gerolstein ein wichtiges Thema ist und unbedingt von hauptamtlichen Fachkräften durchzuführen ist.

Abschließend stellte das Ausschussmitglied Walter Schmidt einen weitergehenden Antrag zur Beschlussfassung wie folgt:

„Die Verwaltung wird beauftragt eine Bedarfsabfrage zur derzeitigen Situation der Jugendarbeit in den Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde durchzuführen“

In der folgenden Abstimmung wurde der weitergehende Antrag des Ausschussmitgliedes Schmidt zuerst zur Abstimmung gestellt.

### **Beschlüsse:**

#### **Beschluss 1:**

Die Verwaltung wird beauftragt eine Bedarfsabfrage zur derzeitigen Situation der Jugendarbeit in den Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde durchzuführen.

**Beschlussfassung: 7 Ja-Stimmen**

**10 Nein-Stimmen**

**1 Enthaltung**

#### **Beschluss 2:**

Der Ausschuss nimmt die Verwaltungsempfehlung zum weiteren Vorgehen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung entsprechend

- Ziffer 1 der Empfehlung Gespräche mit dem Landrat und der Leitung des Kreisjugendamtes zu führen;
- Ziffer 2 der Empfehlung die Mitglieder in den Kreisgremien aufzufordern, sich parallel für die personelle Aufstockung in der Kreisjugendpflege der Kreisverwaltung Vulkaneifel einzusetzen;
- Ziffer 3 der Empfehlung die Möglichkeiten zur Anstellung einer 100 % Fachkraft für die Jugendarbeit in der Verbandsgemeinde Gerolstein zum nächst möglichen Zeitpunkt zu prüfen, die hierfür notwendigen Gespräche mit allen Beteiligten zu führen und die erforderlichen Zuschussanträge zu stellen.

**Beschlussfassung: 17 Ja-Stimmen**

**0 Nein-Stimmen**

**1 Enthaltung**

### **TOP 5: Verschiedenes / Informationen**

Das Ausschussmitglied Hans-Jakob Meyer bat die Verwaltung über den Sachstand der Erweiterung des Integrativen Kindergartens an der Realschule Hillesheim informiert zu werden.

Die Ausschussmitglieder Demoulin und Meyer baten alle Anwesenden, insbesondere alle Ausschussmitglieder, entsprechend der Beschlussfassung zum Tagesordnungspunkt 4 Ziffer 2, sich für die Aufstockung der Stellenanteile der Kreisjugendpflege beim Kreis einzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

## Für die Richtigkeit:

.....  
Hans Peter Böffgen  
(Vorsitzender)

.....  
Thomas Brost  
(Protokollführer)